



Auswahl und Verwendung klimaangepasster heimischer Alternativbaumarten

ZIEL / NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Förderung anpassungsfähiger, resistenter und resilienter Wälder
BESCHREIBUNG	<p>Der Klimaaspekt ist bei der gezielten Auswahl von Saatguterntebeständen und ggf. bei der Züchtung stärker zu berücksichtigen. Die Verwendung trockenheitstoleranter Herkünfte einheimischer Arten aus bekannten trockenheitsangepassten Saatguterntebeständen ist ebenso zu forcieren, wie die Verwendung klimaangepasster Baumarten bei der Pflanzung. Eine angepasste Baumartenwahl und Waldpflege sowie die Förderung einer klimaangepassten Naturverjüngung und der Waldstruktur zur verbesserten Wasserretention und Risikostreuung stärken die naturnahe Waldwirtschaft.</p>
BEISPIELE	<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 20px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt zur „Erhaltung und nachhaltigen Nutzung heimischer Alternativbaumarten“ im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt </div> </div> <p style="text-align: right; font-size: small;">Abb.: ©</p>
SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung zu Klimaschutz und Biodiversitätsschutz
GGF. UNTERTEILUNG IN AKTEURSSPEZIFISCHE AUFGABEN	<ul style="list-style-type: none"> • Waldbesitzende: Vorschlag neuer Beerntungseinheiten; Pflege zur Saatgutgewinnung • Hoheit/Landesstelle: einheitliche Begutachtung, Zulassung und Aufnahme in das Erntezulassungsregister • FVA: genetische, phänotypische und standortkundliche Charakterisierung von Erntebeständen, ggf. Nachkommenschaftsprüfungen und/oder Aufbau von Samenplantagen, Fortbildung der Waldbesitzenden
ZUSTÄNDIGKEIT	Landesforstverwaltung, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, ForstBW
UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)	Sofort, dauerhaft
FREQUENZ	Fortlaufend
BETEILIGUNG	Untere Forstbehörden Waldbesitzende
ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS	Regelmäßige Bewertung, bspw. über Erntezulassungsregister
KOSTEN	Personal (Planung, Konzeption, Maßnahmenumsetzung)
FÖRDERMÖGLICHKEITEN	Zu prüfen
ERFOLGSKRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Indikatoren
INDIKATOREN (MONITORINGBERICHT 2020 BW/ ERGÄNZEND)	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Fläche zugelassener Ernteeinheiten • Anteil genetisch charakterisierter Ernteeinheiten • Menge gewonnenes Saatgut (Samen) (kg/Jahr)
DATENFORMAT UND -QUELLE (DER MONITORINDIKATOREN)	<ul style="list-style-type: none"> • Erntezulassungsregister für Vermehrungsgut, welches dem Forstvermehrungsgutgesetz unterliegt • Erweiterte Herkunftsempfehlungen für forstliches Vermehrungsgut • Erntestatistik der Landesstelle nach Forstvermehrungsgutgesetz
ZU BEACHTEN (BEI UMSETZUNG DER MASSNAHME)	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkt mittelfristige Maßnahmen